

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 143.

Dienstag den 22. Juni

1875.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser des „Wiesbadener Tagblatts“ bitten wir, das Abonnement für das dritte Quartal 1875 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Sämmtliche Postanstalten nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Wiesbaden abonniert man bei der

Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“,
Langgasse No. 27.

Gefunden ein goldner Fingerring, ein Portemonnaie mit Inhalt, eine Leinwandhülle, eine Brille, ein Notizbüchlein mit gelbem Deckel und ein Taschennesser.
Wiesbaden, den 17. Juni 1875.

Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses lade ich zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 23. Juni c. Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhauseaal ergebenst ein.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Commission zur Prüfung der Pläne und Kostenanschläge für den neuen Schulhausbau an der Bleichstraße;
 - 2) Wahl eines Bezirksarmenpflegers;
 - 3) Wahl eines Mitgliedes in die Commission zur Prüfung der neuen Gehaltsordnung für die städtischen Lehrer an Stelle des Herrn Präsidenten a. D. Dr. Vertram;
 - 4) Wahl einer Commission zur Prüfung der Rechnung des städtischen Wasserwerks pro 1871 und
 - 5) Genehmigung zur Prozeßführung.
- Wiesbaden, den 19. Juni 1875. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Armensätze soll vom 1. Juli c. ab anderweit vergeben werden und ist dazu Termin auf Freitag den 25. Juni Vormittags 11 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 19, angesetzt. Dasselben können die Bedingungen vor dem Termin eingesehen werden.
Wiesbaden, den 18. Juni 1875. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Curhaus zu Wiesbaden.

Am **Freitag den 25. Juni Abends 7 Uhr** findet im großen Saale des Curhauses ein **Concert der Cur-Direction**, unter Mitwirkung der Damen: Fräulein **Marie Seydel** (Piano) und Fräulein **Theresine Seydel** (Violine) aus Wien, des Fräulein **Berta Dotter** (Sopran), Großherzoglich Sächsische Hof-Opernsängerin aus Weimar, und des Herrn **Louis von Bignio** (Bariton), Kaiserl. Königl. Hofopernsänger aus Wien, statt.
Preise der Plätze: **Reservirter Platz 4 Mark, nicht-reservirter Platz 3 Mark.** — Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse und am Concertabend an der Casse.
Billete für Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermäßigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Freitag den 25. Juni Abends

5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementkarten sind zur Anstempelung vorzuzeigen.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Vorläufige Anzeige.

Am 7. Juli kommen in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 eine große Anzahl **Schuhe und Stiefeln** für Herren, Damen und Kinder zur Versteigerung.
505 **F. Müller, Auctionator.**

Zur Nachricht!

Am 9. Juli findet in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 eine **Porzellanwaaren-Versteigerung** statt.
505 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Versteigerung

von **Kurz- & Wollwaaren.**

Kommenden Donnerstag den 24. Juni, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden durch den unterzeichneten Auctionator in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: Rechte seidene Spitzen, eine Parthie Wollwaaren, Stidwolle, Stidereien, Kurzwaaren, Weißwaaren, eine Tafelwaage, ein Drahtgestell für Blumen, eine Parthie Kinder- und Damenhüte, Parfümerien, 7 Rollen Cocos-Treppenhäuser von 45—67 Ctm. Breite und verschiedener Länge.
505 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Liqueur- und Brantwein-Versteigerung.

Günstigste Gelegenheit für **Wirthe und Wiederverkäufer.**
Donnerstag den 24. Juni, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Rathhauseaal (wegen Geschäftsaufgabe) folgende Liqueure und Brantweine versteigert, als: Rum, Cognac, Arrac, Rirschwasser, Crème de Vanille, Persico, Curacao, Anisette, Pfefferminz, Magenbitter, Hamburger Tropfen; Brantweine, als: Zwetschen-, Dauborner, Nordhäuser, Doppeltümmel (weiß und roth), englisch Bittern und Wachholder.
Die Liqueure und Brantweine sind alle vorzüglichster Qualität.
Wiesbaden, den 19. Juni 1875. 12803

Endivien-Pflanzen, krause und glatte, sind zu haben bei
12852 **Gärtner Spanknebel**, Dohheimerstraße 52.

Oelfarben in allen Nuancen zum Anstrich fertig;
Fussbodenlacke, haltbar, sofort trocknend, in beliebiger
 Färbung, empfiehlt nebst sämtlichen
 Material- und Farbwaren
 10306 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Eine stille Familie sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh.
 Adlerstraße 40 im Dachlogis. 12829

Lieber Robert!

Besten Dank für den Zuchtfächer. F.... 12777

Nur d. Tod endet m. Liebe. 12798

Dah, wird zu viel kosten. 12808

40 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher eine **goldene Damenuhr mit Kette**,
 welche vom Nassauer Hof bis zum Gursaal verloren wurde, bei dem
 Portier im Nassauer Hof abgibt. 12861

Am Sonntag Abend ist auf der oberen Grundmühle in Doh-
 heim ein **junges Zuchtschwein** entlaufen. Der Wiederbringer
 erhält eine Belohnung bei Philipp Debus. 12817

Ein **Kanarienvogel** ist am Sonntag Nachmittag in der
 Bleichstraße entflohen. Wer denselben Bleichstraße 14, Parterre, zu-
 rückbringt, erhält eine gute Belohnung. 12904

Eine tüchtige Wäschfrau f. Beschäftigung. R. Hochstraße 3. 12859

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
 Schwalbacherstraße 45, Vorderhaus im Dachlogis. 12860

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
 Bleichstraße 33 bei Frau Müller. 12900

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
 Hirschgraben 1a. 12879

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird Nachmittags zu einem
 Kinde gesucht. Näh. Nerostraße 13, Hinterhaus, 1. Stod. 12889

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder
 Aushilfsstelle. Näh. Steingasse 10, Hinterhaus, Dachlogis. 12827

Eine geübte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 12882

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näheres Adlerstraße 45. 12844

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche, sowie alle Haus-
 arbeiten versteht, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 12872

Durch **Ritter's Placierungsbureau, Webergasse 13**,
 suchen Stellen zu **Johanni und 1. Juli: Haushälterinnen,**
Bonnen, Köchinnen, Mädchen, die bürgerlich kochen können,
 als Mädchen allein, feine Haus- und Zimmermädchen, ein-
 fache Hausmädchen, sowie eine **geübte Person** zur Stütze
 der Hausfrau; daselbst werden gesucht: Restaurationsköchinnen, Hotel-
 zimmermädchen, Kaffeeköchin, sowie ein zuverlässiges Kinder mädchen.

Gesucht durch **Commissionär Nink, Faulbrunnen-**
straße 5, auf gleich mehrere tüchtige Hotel-
 zimmermädchen u. mehrere Mädchen für allein bei feinen Herrschaften.

Herrschäfts-Köchinnen, selbstständige **bürgerliche**
Köchinnen, welche auch etwas **Hausarbeit** übernehmen,
 Mädchen als solche allein, feinere Zimmer- und Hausmädchen,
 welche nähen und bügeln können, einfache Hausmädchen und Kinder-
 mädchen, alle mit den besten Zeugnissen versehen, suchen auf gleich,
 Johanni und 1. Juli Stellen durch **Frau Birek, Häfnergasse 13**.

Mehrere Haus- und Küchenmädchen werden auf gleich gesucht
 (10 fl. Lohn per Monat) durch **Fellbach, Schulgasse 5**. 12874

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle in einem kleinen
 Haushalt. Näheres Reugasse 14, 1 Stiege hoch. 12857

Herrschaften erhalten auf gleich, Johanni und den
 1. Juli das **beste**, mit guten Zeug-
 nissen versehene **Dienstpersonal aller Branchen nach-**
gewiesen durch **Frau Birek, Häfnergasse 13**. 12865

Ein anständiges Mädchen, welches **bürgerlich**
kochen, nähen, bügeln und serviren kann, sowie alle
Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf
 1. Juli gute Stelle durch das **Placierungsbureau**
 von **Frau Birek, Häfnergasse 13, Parterre**. 12864

Ein ordentliches Mädchen, das etwas kochen kann und die Haus-
 arbeit versteht, wird gesucht Kirchgasse 6 im Laden. 12841

Eine feine, bürgerliche Köchin mit sehr guten Zeugnissen sucht
 Stelle zum baldigen Eintritt durch **Ritter, Webergasse 13**. 12839

Ein gewandtes Mädchen, welches im Geschäft erfahren ist, wird
 gegen hohes Clair als Ladenmädchen gesucht. Näh. Exp. 12861

Ein junges, braves Mädchen zu Kindern gesucht. Näheres
 Schwalbacherstraße 3. 12901

Eine hiesige Familie sucht sofort ein braves, junges Mädchen
 vom Lande. Näheres in der Expedition d. Bl. 12904

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle in einer
 Laden oder zu größeren Kindern. Näh. Herrnmühlgasse 2. 12830

Ein solides, reinliches Mädchen, das selbstständig kochen kann und
 alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle bei einer kleinen
 Familie als Mädchen allein. Näheres Welltrichstraße 18, Hinterhaus,
 2 Stiegen hoch. 15871

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder als
 Mädchen allein bei einer stillen Familie. Näheres zu erfragen oben
 Webergasse 51. 12871

Ein geübtes Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle zur
 Pflege einer Dame oder zu Kindern. Näheres bei
E. Spengler, Häfnergasse 5. 12841

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle bei
 einer Herrschaft als Mädchen allein. Näheres Schwalbacherstraße
 No. 14, Parterre. 12841

Ein anständiges Mädchen, das etwas kochen kann und alle Haus-
 arbeiten versteht, sowie auch im Nähen und Bügeln bewandert ist,
 sucht sofort Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. R. Exp. 12881

Einleger zum sofortigen Eintritt gesucht.
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Offerte.
 Eine deutsche **Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft**
 sucht für **Wiesbaden** einen leistungsfähigen **General-Agenten**.
 Derjenige, welcher gleichzeitig Vertreter anderer Versicherungs-
 gesellsch. ist, wird bevorzugt. Offerten befördert unter **A. Z. 207**
 die **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.**
 in **Stuttgart**. (D. 4437.) 11

Ein Bahrjunge wird gesucht von Photograph **Schipper, Tamm-**
straße 47. 12831

Ein **Kellner**, welche der deutschen, französischen und englischen
 Sprache mächtig ist und die besten Zeugnisse aus Hotels ersten
 Ranges besitzt, sucht Engagement. Der Eintritt kann am 1. Juli
 erfolgen. Näh. Exped. 12811

Ein junger Hausbursche gesucht Dohheimerstraße 11. 12811

Ein Schlossergeselle wird gesucht Hermannstraße 5. 12881

Gute Bauschreiner gesucht Schwalbacherstraße 30. 12841

Maurer
 und **Tagelöhner** gesucht von
H. Köppen, Maurermeister, Welltrichstraße 34. 12841

Ein Saalkellner gesucht im Hotel Dahlheim. 12851

Ein Conditor und ein Buchbinder suchen Beschäftigung durch
 Commissionär **Nink, Faulbrunnenstraße 5**. 12861

Knecht gesucht.
 Für eine Buchhandlung wird ein im **Paßen** tüchtiger
Knecht sogleich gesucht. Näheres Expedition. 12791

15.000 Thaler liegen sowohl einzeln als auch im Ganzen an
 Nachhypothek zum Ausleihen bereit. Näheres bei **J. Stern**
 Mauergasse 13, eine Stiege hoch. 12904

16.000 Thaler werden auf eine Villa (1. Hypothek) gegen
 gute Sicherheit auf 30. December ohne Matter zu leihen gesucht.
 Näheres Expedition. 12891

6000 Thaler auf zweite Hypothek gesucht. Näh. Exped. 12854

Ein Stübchen mit Bett, sowie ein Raum, um eine Doppelbank
 zu stellen, wird zu mieten gesucht. Adressen unter **W. Z. 61**
 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 12853

Zwei Personen suchen auf 1. Juli in der Nähe der Rheinstraße eine Wohnung von zwei Piecen nebst Zubehör. Offerten unter U. X. 917 mit Preisangabe werden durch die Expedition d. Bl. erbeten. 12826

Adelheidstrasse 8 (Südseite) ist auf 1. October eine Wohnung, Hochparterre, bestehend in 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör, und eine desgl. im 3. Stock von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege h. 12845

Albrechtstraße in einem neu erbauten Hause ist die zweite Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche, sowie eine Mansard-Wohnung an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Louisenstraße 22 bei Carl Beckel. 12855

Bleichstraße 23, 3. St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 12887
Emserstraße 290 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12838

Geisbergstraße 18 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Beköstigung. (Garten beim Haus.) 200
Helenenstraße 6, Mittelbau, eine Stiege hoch, ist ein großes, möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 12908

Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 12830
Louisenstraße 14a ist ein Logis im Seitenbau sogleich zu vermieten. 12843

Reichergasse 36, Hinterhaus, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12902

Richelsberg 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten. 12897
Richelsberg 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12896

Rheinstraße 28, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Piecen, Küche und allem Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12837

Obere Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Heß & May. 12821

Obere Rheinstraße 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Heß & May. 12822

Röderallee 12

ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12842

Sonnenbergerstraße 43 sind 4 möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 12816
Wellrichstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie zu vermieten. 10020

Wellrichstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli, sowie eine große Werkstätte und Remise mit abgeschlossener Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 6931

Wellrichstraße 17a ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 24, Hinterhaus, 2 St. h. 12850

Wellrichstraße 19 sind im 3. Stock zwei neue Wohnungen, jede von 2 Zimmern mit Küche, auf Verlangen mit Mansarden, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 12314

Wellrichstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 9956

Wellrichstraße 33 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12629

In meinem neuen Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. October oder auch früher zu vermieten. W. May. 12823

Möblierte Zimmer zu vermieten Helenenstraße 3, Bel-Etage. 12856

Bei Gärtner Klein am Rondel (Adolphsallee) ist ein großes, freundliches Parterre-Zimmer möbliert zu vermieten. 12811

In einer Villa, mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. in Wiesbaden, Webergasse 38 im 2. Stock. 12814

In meinem Hause Kirchgasse 22 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Wasser, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Aug. Sternberger. 12876

Eine unmoblierte Dachkammer zu vermieten Louisenstraße 14a. 12895
In einem anständigen Hause ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Tr. hoch, von 3 Zimmern, 1 Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und Holzstall auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Expedition. 12868

In der Nähe des Kochbrunnens ist vom 1. October ab an eine stille Familie oder einzelne Dame eine unmoblierte Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Küche und Zubehör unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres durch Frau Strauß, Taunusstraße 21. 12828

Laden zu vermieten Kirchgasse 14. 12882
Ein geräumiger Speicher im Wahr'schen Hofe zu vermieten. Näh. Kirchgasse 14. 11882

Ein oder zwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näheres Wellrichstraße 19, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 12818
Ein solider Arbeiter kann angenehmes Logis erhalten. Näheres Mauergasse 21 im 2. Stock. 12808

Zwei Arbeiter finden Logis Römerberg 36, Hinterh., Dachl. 12851
Arbeiter erhalten Logis Römerberg 21. 12763

Friedrichstraße 26, Hinterh., 1 St. h. l., erh. Arbeiter Kost u. Logis. Ein Arbeiter findet Logis Schwalbacherstraße 15, Hinterh. 12885
Ein Arbeiter findet Kost und Logis Helenenstr. 2, Seitenbau. 12892

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Anzeige, daß unsere innigstgeliebte Schwester, Nichte und Pflegetochter,

Otilie Bertram,

am 19. Juni auf dem Calvarienberg bei Alrweiler, wo sie zum Besuche war, sanft verschieden ist. Sie starb, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, in Folge eines Herzschlages, ergeben in den göttlichen Willen, im Alter von neunzehn Jahren.

Die Beerdigung findet Dienstag den 22. Juni Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause dahier aus statt. Die Requien werden Mittwoch Vormittags 10 Uhr gehalten.

Wiesbaden, den 21. Juni 1875.

Rudolph Bertram.

Emmeline Bertram.

Joseph Bertram.

Pauline Bertram, geb. Frings.

12863

Danksagung.

Für die vielen Beweise der innigsten Theilnahme, welche uns bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer vielgeliebten Gattin und Mutter,

Frau Caroline Schweitzer,

in so reichem Maße zu Theil wurden, sowie für das zahlreiche Beileide zu ihrer letzten Ruhestätte, sagen wir hiermit unseren Verwandten, Freunden und Bekannten den innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

12839

August Schweitzer.

Mobilien-Versteigerung.

Wegen Wohnungsveränderung kommen **Dienstag den 29. Juni, Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, in dem Hause Geisbergstraße 15a (Knaus'sches Atelier) durch den unterzeichneten Auktionator gegen baare Zahlung folgende Gegenstände zum Ausgebot, als: Ein Mahagoni-Schreib-Schreibtisch, ein Sopha und vier Sessel mit Plüschüberzug, sechs Mahagoni-Rohrstühle, zwei kleine Mahagoni-Schränke, ein Mahagoni-Spieltisch, Wasch- und Nachttische mit Marmorplatte; in Eichenholz: Ein Buffet, ein Ausziehtisch mit 5 Einlagen, zwölf Stühle, Kleiderschränke (Tannenholz), Spiegel, Bettstellen, Sprungfederrahmen, Matratzen, Kissen u., sowie sonstiges Haus- und Küchengeräthe und ein Wagen-Überzug.

Ferd. Müller, Auktionator.

Pferd-Versteigerung.

Kommenden Mittwoch den 23. Juni Mittags 12 Uhr läßt **Seitig Barmann** in Erbenheim in der Behausung des Jacob Giebertmann dortselbst ein Pferd versteigern.

12903

Am 7. Juli: Erste Classe

Königl. Preuss. 152. Staats-Lotterie.

Hierzu gebe **Antheilloose** aus, so weit der nach Befriedigung der bisherigen Spieler noch geringe Vorrath reicht:

$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
Mk. 70	35	17,50	9	4,50	2,50	1,25 Mk.

Staats-Effecten-Handlung von Max Meyer, Berlin.

Erstes und ältestes Lotteriegeschäft Preussens, gegr. 1855.

NB. Auch die an anderer Stelle offerirten **Antheile an Braunschweiger Serien-Loosen** (Ziehung den 30. Juni,

$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$

Thlr. 25 13 7 4 2 Thlr.)

sind bis auf wenige Abschnitte vergriffen.

462

Getragene Herren- und Damenkleider

werden zu den höchsten Preisen angelauft bei
12893 **B. Adler, Metzgergasse 12.**

Zu verkaufen Kirchgasse 22a:

Zwei **Garnituren**, hochfein, eine in Seide und die andere in Cordat, mehrere Schränke, Tische u.

12899

2 russ. Steppenpferde (Wildfänge),

bereits eingefahren und zugeritten, zu verkaufen.
273 **Carl Jäger, Stiftstraße 3.**

Ein noch fast neuer amerikanischer zweiflügeliger **Kinderwagen** und eine sehr gute Waschmaschine zu verk. Geisbergstr. 15b. 12820

Ein **großer Acker** in der Nähe der Blindenschule ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 12825

6 eiserne **Ofen**, und zwar: Ein eleganter Mantel-, Regulir-, Fall- u. Schloßofen, preiswürdig zu verk. Mainzerstr. 27. 12847

Walramstraße 31 sind **neue, lackirte ein- und zweithürige Kleiderschränke, deutsche und französische Bettladen, Nachttischen** u. zu verkaufen. 12854

Weißkraut-, Wirsing- und Kohlraben-Pflanzen sind zu haben bei **Catta, Gärtner, Bleichstraße.** 12886

Rothrübenpflanzen zu haben Römerberg 26. 12894

Gesucht ein **Primaner**, welcher einem Schüler der unteren Classen des Gymnasiums Nachhilfestunden erteilen will. Näheres in der Expedition d. Bl. 12870

Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich ein Ladengeschäft eröffnet habe, empfehle meine Artikel aus **echtem Meeresschaum, Bernstein, Hartgummi**, sowie aus **Holz** zur gefälligen Abnahme Reparaturen an dergleichen Waaren, sowie Waaren in Angabe werden schnellstens besorgt. Auch habe ich ein von ausgezeichneten in- und ausländischen **Cigarren**.

Georg Höhn,

Langgasse 24, zum goldenen Brunnen

Waldfest.

Nächsten Sonntag den 27. Juni hält die **Waldschaft der Fahrspitze No. 1** auf dem „Speier“ ein **Waldfest** ab, wozu alle Bekannte und Freunde der mehr freundlich eingeladen sind. Für ein **gutes Glas Bier, Speisen, Musik** und **gesellige Unterhaltung** ist bestens gesorgt.

Abmarsch 2 Uhr vom Kriegerdenkmal im Nerothal.

„Kaisersaal in Sonnenberg“

Ein ausgezeichnetes **Glas Wiener Bier** zu 12 Pf., und **Süßmilch**, reingehaltene **Weine** $\frac{1}{4}$ Liter zu 35 Pf.

Frischen Rheinsal

bei

Joh. Geyer, Hoflieferant

3 Marktplatz 3.

Hof Adamsthal.

Milch. Von heute an sind täglich 40—45 **frische unverfälschte Milch** zu

Guten Limburgerkäse per Pfund 15 fr., gute, eingekochte **Bohnen** das Pfund 7 fr. bei **Frauz Köhr.**

Bratenfett

per Pfund 70 Pf. zu haben bei der „**Restaurations**“

Gelée- & Einmachgläser

empfiehlt **M. Stillger, Häfnergasse 18.**

Bestkonstruirte Kochapparate (Pöcher's Patent) sind bei billigen Preisen **Jean Bernhardt, Spengler, Kirchgasse 2.** Auch sind daselbst **Badewannen** in allen Größen verteuert und zu verkaufen.

Herrnkleider werden reparirt und chemisch reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden sind, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

6671 **W. Hack, Häfnergasse**

Antiquitäten

und **Kunstgegenstände** zu den höchsten Preisen angelauft bei **N. Hess, alte Colonade**

Gochstätte 14 bei **H. Martini** sind **neue u. gebrauchte Möbel, Kleider und Weißzeug, Uhren** u. s. w. zu billigen Preisen zu verkaufen.

Kleiderschränke, zwei nußbaum-lackirte, sind billig zu kaufen **Karlstraße 28.**

Dohheimerstraße 24 im 2. Stock ist ein sehr großer **Spiegel** sowie ein großer, feiner **Zimmer-Teppich** zu verkaufen.

Ein gebrauchter **Stischschrank** zu kaufen gesucht. Näb. Exped.

Lapins sind zu verkaufen **Abterstraße 31, Dinterhaus.**

Wobergasse 43 ist eine **Grube Dung** billig abzugeben.

Ein **Ausziehtisch** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1.**

Eine große Partie guter, unbeschädigter

fran. Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen, 1-10-föpfig, werden nur einige Tage von einer auswärtigen Fabrik wegen
Fabrik-Ausgabe

vollständig ausverkauft

unter den Fabrikpreisen
2a Burgstraße 2a, nahe der Wilhelmstraße.Damen-Handschuhe, 2-föpfig, von 44 fr. = 1 Mt. 25 Pfg. an.
Besonders empfohlen: Pariser oder dänische Handschuhe, 2-, 3-, 4- und 6-föpfig.

12718

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermieten.
385 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
383 **A. Schellenberg, Kirchgasse 21.**Pianoforte-Lager (Verkauf & Miete),
Musikalien-Handlung & Leih-Institut.
10506 **Adolph Abler, 27 Taunusstrasse 27.**

Biergläser mit Deckel

in großer Auswahl empfiehlt billigst
12129 **M. Stiller, Häfnergasse 18.**

Wohnungs-Veränderung.

Leihhaustaxator **W. Hack** wohnt Häfnergasse 9,
1. Etod. 6459Ein Landhaus in der Emserstraße mit 10 Zimmern, 2 Küchen,
mehreren Mansarden und schönem Obstdgarten ist wegen Wohnungs-
veränderung sehr billig zu verkaufen. Näheres bei **Jos. Jmand,**
Ecke der Lang- und Kirchgasse 2. 396

Haus-Verkauf.

Ein dreistöckiges, gut gebautes Wohnhaus in der
verlängerten Adlerstraße ist billig zu verkaufen. Näheres Sonnen-
bergerstraße 43. 12215

Zu verkaufen

ein Landhaus für eine Familie, elegant (Gas- und Wasser-
leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler
und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Gur-
hause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näb. Erbd. 7794Zu verkaufen ein Landhaus mittlerer Größe, 10 Minuten
vom Theater und Gurhaus entfernt, in der schönsten Lage, elegant
eingerichtet, mit zwei Balkons und reizender Aussicht über die ganze
Umgegend des Rheins bis zur Verastraße. Näb. Erbd. 9322Ein arrondirter Bauplatz in der verlängerten Moritzstraße
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu er-
fragen Adolphsalze 31. 11104**An- & Verkauf** von Möbeln, Bettwerk,
kleidern und Stiefeln
von **W. Münz, Häfnergasse 3.** 8581

Geräucherten Rheinlachs,

prima Qualität, empfiehlt

August Engel,

12648

Taunusstraße 2.

Kunstnotiz.

Vielsachen Wünschen entgegenzukommen, habe mich entschlossen,
einen **Cursum für Pastellmalerei zu eröffnen.**
Damen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, wollen sich gef.
an Herrn **Abler, Musikalien-Handlung, Taunus-**
straße 27, wenden, woselbst auch Pastellbilder ausgestellt sind.
Wiesbaden, den 10. Juni 1875.

12107

B. Wiebking, Porträtmaler.

Heinrich Reinemer,

Hochstätte 31, Ecke des Michaelsbergs,
empfehlen sehr **Möbel-Lager,** als: Kuchbaumene und tannene
Kommoden, Kleiderkränze, Waschkommoden,
Consolen, runde, ovale und viereckige Tische, Stroh-, Rohr- und
Wiener Stühle, Kanapés mit Polsterkissen, Schreib-Kommoden,
französische und deutsche Bettstellen, Spiegel, Nähtische, Küchen-
schränke, Matratzen, Sprungrahmen, Deckbetten, Gallerien, eine
große Auswahl von Hand- und Reisefloren

zu billigen Preisen.

12059

Lobfuchen

per 100 Stück 1 fl., ins Haus geliefert 1 fl. 6 kr., empfiehlt
600 **August Koch, Mählgasse 4.**Ein fl. Landhaus, 5 Minuten vom Gur-
saal entfernt, mit schönem Garten und in sehr
gesunder Lage, ist für den billigen, aber festen
Preis von 10,000 Thlr. zu verkaufen durch den Agenten
J. Stern, Mauergasse 13, 1 Etage hoch. 7550Leçons de langue française, Littérature et Correspondance.
S'adresser à **M. Chabert, grosse Burgstrasse 2a, au 1^{er}.** 8793

Ludwig Scheid, im Hinterhause,

liefert Mineral- und Sulfwasserbäder. 129

Ein Dampf-Kaffeebrenner für ca. 7 Pfd. zu verkaufen.
Näheres Expedition. 12766

Ein wachstamer Spitzhund billig abzug. Dellmundstr. 17a. 12802

Eine Vogelhede (Villa), passend für ein Landhaus in einem
Garten, zu verkaufen kleine Schwabacherstraße 1a, 3. Etod. 12603

Seugras zu verkaufen. Näb. Marktstraße 28, 1 Et. h. 12792

An- und Verkauf von Möbeln und allen Werthgegenständen.
9926 **H. Reinemer, Hochstätte 31.**

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere
zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens
ausgeführt. **Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 381**

Ges.-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Versorgung
von Reparaturen, Stimmungen etc. 11124

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 263

Lager von Metall-Särge

für in Gruften und zum Transportieren vorrätig

Oberwebergasse 34. 9904

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 406

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfehlen

Adolph Schramm,

9906

Rheinstraße 7.

Beste Dachpappe und Kohlentheer sehr billig zu haben bei
9966 **Vogel, Cassellstraße.**

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind neue maß-
baumene Möbel, als: Kamine, Kommoden, Bettstellen, Nacht-
und ovale Tische, Bücher- und Kleiderschränke, zu verkaufen. 12219

Das Aus- und Aufkleiden von Leichen übernimmt
1819 **H. Schmitt, Mauergasse 17.**

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht erteile
im Annehmen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-
Garderobe. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause
gegeben; auch werden Damenkleider geschmackvoll und modern
angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anfertigen
wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

Frauendant **Meyer Wwe.,**
9907 Kirchgasse 5, Bel-Etage.

Carl Glaubitz,

Geschäfts-Agent,



WIESBADEN

Grabenstraße 6b,

empfehlen mehrere Villen, Land- und Geschäftshäuser, Bau-
plätze hier und außerhalb. 18

Ein gangbares Specereigeschäft ist auf den 1. Juli zu ver-
mieten. Näheres Rödersstraße 11. 12867

Behrstraße 35 ein gelernter Blutsinke zu verkaufen. 12780

Ein Aushängeschild zu verkaufen. Näh. Exped. 11877

Eine Grube guter Dung ist billig zu verl. Saalgasse 2. 12660

Römerberg 6 ist Mist zu verkaufen. 12700

Prämiirte Asphalt-Dachpappe

in Rollen von 15 □-Meter No. 1, 2, 3, empfiehlt
die Rolle zu fl. 5., 4 1/4., 4 1/2.

12303

Carl Henrich in Dieblich a. Rh.

Holzkohlen,

große buchene, 1te Qualität, empfiehlt billigt

600

August Koch, Mühlgaße 4.

Kohlen.

Durch Vergrößerung meines Lagerplatzes halte stets auf Lager:

1a Ruhrkohlen,

Schmiedekohlen,

Stückkohlen,

Osenkohlen von der Zeche „Germania“,

Kohlen für Regulir-Füllöfen,

Saarkohlen 1. Qualität,

Coals aus der Dortmunder Gas-Anstalt, per Ctr. 44 kr.
frei in's Haus; **buchenes Scheitholz** in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16
Maß, sowie feingemachtes Buchen- und Kiefernholz zum Feuer-
anzünden, sowie trockene, buchene Wellen empfiehlt die

Holz-, Kohlen- & Coals-Handlung

von **Gustav Hahn,**

10917

No 4 kleine Schwalbacherstraße No. 4.

Flaschen-Biere.

Nachstehende Biere sind stets in vorzüglicher Qualität auf Lager

	Ganze Flasche.	Halbe Flasche
Lagerbier	22 Pf.	12 Pf.
Wiener Bier	29 Pf.	14 Pf.
Erlanger Bier	29 Pf.	17 Pf.
Pilsener Bier	46 Pf.	23 Pf.

Jedes Quantum wird täglich frei in's Haus geliefert.

Sämmtliche Biere können auch in Gebinden bezogen werden.

Jacob Rauch,

Agent der Rheinischen Bierbrauerei,
16a Geisbergstraße 16a.

10163

Vorzügliches **Wiener Lagerbier** in 1/1
und 1/2 Flaschen bei **Chr. Unzieker,**
11423 Ellenbogengasse 2.

Feinste Nürnberger Schinken

à 5—15 Pfund wiegend, per Pfd. 95 Pfg.

empfehlen **Franz Blank, Bahnhofstrasse. 9570**

Dewald'sche Brust-Caramellen

von **Peter Dewald in Cöln,**

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Haus-
mittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Hals-
übel etc. bewähren, sind nur allein zu haben das ganze Padet zu
14 kr., das halbe Padet zu 7 kr. bei

A. Brunnenwasser, Webergasse 32a.

The genuine **English Bread** white and brown, baked
every day and send to any part of the town.

9915 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstrasse.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachsthum
der Haare, die **achte Sächsisch'sche Ricinusölpom-**
made aus Pirna, à Büchse 50 Pf., bei

A. Cratz in Wiesbaden, Langgasse 29.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer
dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5. 399**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

19. Juni.

Geboren: Am 18. Juni, dem Schloßergehilfen Johann Friedrich Sachs e. S., N. Franz Peter Heinrich. — Am 18. Juni, der unverheh. Dienstmagd Margarethe Kopp von Schloßborn, N. Königstein, e. Z., N. Anna Marie. — Am 17. Juni, dem Bader Friedrich Brühl e. S. — Am 19. Juni, dem Tagelöhner Philipp Wittich e. Z. — Am 18. Juni, dem Königl. Feuerwerkslieutenant a. D. Carl Rosenhahn e. Z., N. Helene Charlotte Marie.

Aufgehoben: Der Tagelöhner Heinrich Joseph Frid von Marzheim, N. Hochheim, wohnh. dahier, und die Wittwe des Tagelöhners Andreas Müller, Marie Louise Christiane Johanne, geb. Renz von hier. — Der pract. Arzt Dr. med. Emil Friedrich August Matthias Hoffmann von hier und Catharina Amalie Josephine, gen. Marie Scholz von hier. — Der Gartenarbeiter Franz Joseph Demeuth von Osterpai, N. Braubach, wohnh. dahier, und Anna Marie Hecker von Oberbreiten, N. Limburg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 19. Juni, der Zimmermann Johann Heinrich Gerner von hier und Christiane Elisabeth Philippine Blum von hier. — Am 19. Juni, der Schreinergehilfe Friedrich Carl Adolf Wörmann von Hochberg, Königl. Württemb. Oberamts Saalgau, wohnh. dahier, und Margarethe Theresia Dorth von Dillhausen, N. Wellburg, bisher dahier wohnh. — Am 19. Juni, der Maurer Johann Ludwig Christian Hfinger von Ransbach, wohnh. dahier, und Eva Antoinette Heil von Rastätten, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Juni, Elisabeth, unverheh. Z. des Gefäßes bei der Brandversicherungsanstalt Georg Joseph Kreger, alt 18 J. 8 M. 9 Z. — Am 18. Juni, Marie Caroline, geb. Krämann, Ehefrau des Landwirts August Schweizer, alt 89 J. 7 M. 12 Z.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 20. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Min.)	832,76	832,31	832,23	832,43
Thermometer (Reaumur)	11,2	11,0	10,6	10,93
Dampfspannung (Bar. Min.)	4,51	4,01	4,86	4,45
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86,3	77,9	97,4	87,20
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht	hülle. bedeckt.	schwach. bedeckt.	schwach. bedeckt.	—
Niederschlag	Regen.	Regen.	Regen.	48,0

* Die Barometerangaben sind auf 7 Grad R. reducirt.

Tageskalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Station, Marktstraße 16, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Allerheims-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 8—6 Uhr.

Heute Dienstag den 22. Juni.

Mädchen-Bräunungsschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in dem Lokale Schwalbacherstraße 17.
Fuchsaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Königliche Schauspiele. Gastdarstellung der Signora Filippi und des Signor Carnelli, Mitglieder der italienischen Opern-Gesellschaft des Impresario E. Stollberg, unter Direction des Kapellmeisters Herrn H. Romé. „Der Barber von Sevilla“. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini. Graf Almaviva: Signor Carnelli. Rosine: Signora Filippi. Tanz.

Frankfurt, 19. Juni 1875.

Geld-Kurse.	Wesfel-Kurse.
Pfennig (doppelt) 16 Am. 75—80 Pf.	Amsterdam 172 25 B.
Holl. 10 fl.-Stücke 16 85—90	Leipzig 100 B.
Dukaten 9 60—65	London 206 40 B. 206 S.
20 Franc-Stücke 16 80—84	Paris 81 70 B. 50 C.
Goldreichens 20 52—57	Wien 188 55 B. 15 C.
Imperials 16 80—85	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2 %.
Dollars in Gold 4 20—23	Preussischer Bank-Disconto 4 %.

? Strafkammer vom 21. Juni. Am 1. April d. J. waren der Maurer Wilhelm Schmidt und der Maurer Carl Dirchbach, beide von Dohheim, mit noch mehreren anderen Burschen dahier zur Rekrutierung anwesend. Sie lärmten auf der Straße, sodaß sie Schutzmänn Kleemann zur Ruhe verweisen mußte. Schmidt antwortete dem Schutzmänn: „Gehen Sie Ihrer Wege, was wollen Sie von mir!“ und schrie laut. Kleemann wollte nun zur Verhaftung schreiten, wodurch ein Menschenauflauf entstand; mehrere der Burschen umringten den Schutzmänn und zogen sich lörmend in den Hof der Wirtschaft „Zum Storch“ zurück und schlossen hinter sich die Thüre. Hier sagte nun Schmidt den Beamten am Kragen und schrie den Anderen zu: „Auf ihn!“ Der Schutzmänn wurde auch von verschiedenen Seiten angefaßt und erhielt Stöße. Als er nun seinen Säbel zog, um sich zu befreien, wurde er von hinten um die Arme gefaßt und ihm auf die Hand geschlagen. Schmidt bemühte sich, den Säbel des Schutzmänn in

seine Gewalt zu bekommen, was ihm jedoch nicht gelang. Inzwischen kamen die Schutzmänn Batterlohn und Loose ihrem Kameraden zu Hilfe und wollten Schmidt verhaften. Dieser hielt sich aber an einer Säule in dem Wirthslocal fest, stieß und schlug um sich und warf auch mit einem Stuhl, traf aber nicht. Dirchbach sprang von hinten auf den Schutzmänn Batterlohn ein und schlug ihm mit der Faust berart in's Gesicht, daß derselbe taumelte und sich am Billard halten mußte. Nun zogen auch Batterlohn und Loose die Säbel und hieben dazwischen, wobei Dirchbach einen Schlag über den Kopf bekam, sodaß er einige Zeit im Hospital hier behandelt werden mußte. Schmidt wurde trotz seiner Widersehung durch die Schutzmänn Loose und Batterlohn in Arrest gebracht. Die beiden Angeklagten haben sich somit des Widerstands gegen die Staatsgewalt und des Angriffs auf einen Polizeibeamten schuldig gemacht und wird Schmidt zu einer Gefängnisstrafe von zwei Monaten und Dirchbach zu einer solchen von sechs Wochen, sowie zum Kostenersatz verurtheilt.

Wiesbaden, 19. Juni. Herr Maurermeister Pimmel hat sein Haus Karlstraße No. 38 für 50,000 fl. an Herrn Curjalportier Carl Tremus verkauft.

S. Herr J. Beilstein hat sein Haus Dirchbach 6a an Herrn Schloßermeister Trimborn für 18,000 fl. verkauft.

Mit dem 15. Juli d. J. treten in den städtischen Schuldienst der Lehrer Herr Jacob Sall aus Biedenkopf in der Elementar-Knaben-Schule und der Lehrer Herr Heinrich Schweighöfer aus Diez in der Elementar-Mädchen-Schule.

Auf Grund der in dem kürzlich veröffentlichten Bericht der städtischen Schul-Inspection über die Schulverwaltung der Stadt Wiesbaden gemachten Mittheilung läßt sich folgendes feststellen: 1) Der gesammte Communal-Zuschuß zur laufenden Verwaltung betrug rund 121,000 Mark. Es kostete durchschnittlich jeder Kopf der die städtischen Schulen besuchenden Schüler und Schülerinnen aufs Jahr 1874 rund 26 Mark Zuschuß, wogegen — wenn man die Einwohnerzahl auf 40,000 annimmt, auf jeden Kopf der Bevölkerung 3 Mark des Zuschusses sich verrechnen. 2) An der höheren Bürgerschule mit Hinzurechnung der Vorbereitungsschule berechnete sich auf jeden Schüler der Zuschuß aus der Stadtcasse auf 21 Mark 70 Pf., an der höheren Töchterschule mit der Seminarklassen-Classe betrug auf jede Schülerin der Zuschuß 20 Pf., an den Volksschulen (mit der in Clarenthal jetzt fünf) entfielen auf jeden Kopf der sie besuchenden Kinder 32 Mark 10 Pf., ohne Unterscheidung der Mittelschulen von den Elementarschulen.

Vom „Allgemeinen deutschen Lehrerverein“ wurde durch seinen Ausschuß in Berlin die Erhebung statistischer Notizen über die Gehaltsverhältnisse der Lehrer und die Preise der Wohnungen und Lebensmittel in allen deutschen Städten angeregt, die in dem diesjährigen Jahrbuch genannten Vereins publicirt werden sollen. Auf Ersuchen hat Herr Schulinspector Dr. Kuhn sich mit warmem Interesse der Erhebung fragl. Notizen unterzogen und dabei u. A. festgestellt, daß die Wohnungspreise für die hiesigen Lehrer nach einem Durchschnitt aus einer Reihe persönlich berechneter Fälle sich nach folgenden Einheitsätzen berechnen: 1) der Preis für 1 Fenster der verschiedenen Wohnungen stellt sich auf 97 Mark 80 Pf. und 2) der Preis für 1 qm Wohnraum auf 8 Mark 60 Pf. für's Jahr.

R. Trotz der ungünstigen Witterung, gepaart mit der entfernten Lage des Pflages, war das von dem hiesigen „Gutenberg-Verein“ am Sonntag Abend im Saale der „Dietermühle“ arrangirte „Johannisfest“ gut besucht. Die Programmpiecen wurden in gewohnter Weise ausgeführt und das Ganze durch einen solennen Ball geschlossen, der die Anwesenden bis zum hellen Morgen zusammenhielt. Anerkennung verdienen auch die für's Leibliche sorgenden Leistungen des neuen Restaurateurs der Dietermühle, Herrn H. H. Berges.

? (Waterloofest.) Trotz der ungünstigen Witterung war das bescheidene Fest, welches der Kriegerverein „Germania“ zu Ehren der Veteranen von Waterloo auf der Actienbrauerei veranstaltet hatte, nicht ohne Bedeutung, denn es hatten sich außer den Vereinsmitgliedern auch eine Anzahl rüstiger Veteranen eingefunden. Die üblichen Unterhaltungen, Gesangsvorträge, Toaste u. d. d. durften natürlich nicht fehlen, und unsere Alten schienen sich bei einem Gläschen Wein ganz gemüthlich zu amüsiren. Besondere Erwähnung verdient ein Trinkspruch auf den Kriegerverein, ausgebracht von Herrn Ulrich, Pfarrer zu Bierstadt, der zwei seiner Pfarrkinder, die vor 60 Jahren in dem Schlachtfeld von Waterloo gekämpft, nach dem Festorte begleitete.

(Fremden-Verkehr.) Bestand 20308, Zugang laut Babeliste 1026, zusammen 21334.

Herr General-Intendant von Hülßen, der in dem benachbarten Riederwall Wohnung genommen hat, wohnte am Sonntag Abend der Vorstellung im hiesigen Theater bei.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) v. Heeringen I., Sec.-Lieut. vom Füß.-Reg. No. 80, zum Prem.-Lieut., Rasmus, Unteroffizier von dem. Reg. zum Portepee-Fähnrich befördert.

Die bayerischen Cassa-Anweisungen zu fünfzig, fünf und zwei Gulden sind zur Einlösung einberufen. Mit Renzjahr verlieren dieselben die Zahlungseigenschaft.

In Folge eingetretenen Regenwetters konnte am Sonntag das Waldfest der Mainzer Feuerwehr auf dem Neroberg nicht abgehalten werden und ist dasselbe nunmehr auf nächsten Sonntag festgesetzt.

Aus dem eben ausgegebenen „Wochenblatt-Bericht“ über die Wirksamkeit des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe in dem Geschäftsjahr 1874/75 entnehmen wir das Folgende: „Der auf der letzten Generalversammlung gefaßte Beschluß über die Verpachtung der Gutswirtschaft zu Hof Geisberg hat bis jetzt nicht zur Ausführung gebracht werden können.

Königl. Regierung zu Wiesbaden theilte in einem Erlasse vom 8. Juli v. J. mit, daß es den Interessen des Instituts am meisten entsprechend erscheine, wenn der Staat die Hofräthe mit Gebäuden, Gärten und Versuchsfeld künstlich erwerbe. Das Directorium nahm hierauf Veranlassung, Taxationen von Herrn Stadtbaumeister a. D. Bach und dem Feldgerichte zu Wiesbaden einzuziehen und den Gegenstand einer besonderen Commission zur Verabreichung zu überweisen. Auf Grund der dadurch gewonnenen Resultate glaubte das Directorium, vorbehaltlich der in der Generalversammlung des Vereins einzuholenden Genehmigung, der Königl. Regierung für diesen besonderen Zweck Gebäude und Gärten für 53,000 Thlr. und 5 Morgen Versuchsfeld für 15,000 oder 8000 Thlr., je nachdem dasselbe auf der südlichen oder nördlichen Seite des Hofes gewünscht werde, zur Verfügung stellen zu sollen. Hierauf wurde uns unterm 22. Januar c. von Königl. Regierung der Beiseid, daß sich der Minister noch nicht in der Lage befinde, über einen theilweisen Ankauf vom Hofe Geisberg Entscheidung zu treffen und daß eine Kaufsumme von 150,000 Mark jedenfalls zu hoch gegriffen sei. Unter Rücksichtnahme jedoch auf den Beschluß der letzten Generalversammlung wurde Se. Excellenz der Herr Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten nochmals von dem Directorium um geneigte Entscheidung darüber gebeten, ob noch auf den Ankauf von Hof Geisberg reflectirt werde; hierbei wurde dann angeführt, daß die Taxation von sachkundigen Männern ausgeführt worden sei, daß ein Theil der Ländereien durch das Abkneiden der Hofrathseisen an Werth verliere und daß in Folge der Entwicklung der Hofstadt Wiesbaden das Hofgut Geisberg von Jahr zu Jahr an Werth zunehme, deshalb eine billigere Abtretung die Zustimmung der Vereinsmitglieder kaum finden dürfte. Der uns hierauf von dem Herrn Minister gewordene Erlaß vom 28. April c. theilt mit, daß vor der Entscheidung über die vom Abgeordnetenbanke angeregte Umgestaltung des landwirthschaftlichen Instituts in eine landwirthschaftliche Mittelschule über den eventuellen Ankauf nicht beschloffen werden könne.

Aus Rüdesheim a. Rh. 17. Juni, wird dem „Fr. J.“ geschrieben: „Die Ausichten in den Weinbergen sind zur Zeit sehr gute. Im Oberfelde sind die Trauben größten Theils im Berge beinahe alle, in den besten Berglagen sogar vollständig verblüht. Von „Durchfall“ ist bis jetzt gar nichts zu bemerken, und namentlich erscheinen im Berge bis jetzt die Ausichten auf einen doppelten Ernteertrag in Vergleichung mit dem Vorjahre wohl begründet. Witterung günstig. Kein Wunder, daß unsere Winger bester Laune und hochgehender Hoffnungen sind. — Auch in den bevorzugteren Lagen der Gemarkung Nauenthal hat der Weinstock bereits sehr schön verblüht; in den geringeren wird dies in den nächsten Tagen der Fall sein. Die Fruchtansätze sind höchst zufriedenstellend, so schön und massenhaft, wie schon lange nimmer. In den Gemarkungen Elville und Kiedrich sind die Ausichten auf einen quantitativen großen Herbst gegenwärtig ebenfalls die besten.“

(Zur Rückzahlung einberufenen Papiergeld.) Laut Bekanntmachung der betreffenden Regierungen ist folgendes Papiergeld von jetzt ab bis zum 31. December l. J. zur Rückzahlung berufen: 1) das königlich württembergische Staatspapiergeld, welches in Gemäßheit der Gesetze vom 1. Juli 1849, 10. Mai 1860 und 16. Juli 1871 in Abschnitten von 10 fl. ausgegeben wurde; das großherzoglich badische Staatspapiergeld, welches in Gemäßheit der Gesetze vom 8. März 1849, 20. April 1854 und 21. April 1866 ausgegeben wurde, und zwar sämmtlich im Betrag von 6,500,000 fl.; 3) das großherzoglich hesstische Staatspapiergeld, welches in Gemäßheit des Gesetzes vom 26. April 1864 ausgegeben wurde, im Betrag von 4,300,000 fl.; 4) das großherzoglich oldenburgische Staatspapiergeld, welches auf Grund des Gesetzes vom 12. August 1868 ausgegeben wurde und in 10- und 5-Thaler-Scheinen besteht. Es liegt im Interesse des Publikums, darauf zu achten, daß es die oben angeführten Geldscheine vor dem 31. December l. J. zur Umwechslung bringt.

Herr Theodor Wachtel, welcher gegenwärtig auf seiner Villa in Wiesbaden Saison hält, hat von dem sich in Berlin aufhaltenden Director des Stadt- und Germania-Theaters in New-York, Neuendorf, einen glänzenden Gastspielantrag für die Saison 1876/77 erhalten. Herr Wachtel hat sich bereit erklärt, diesen Antrag anzunehmen, auch wird er ein oder zwei Monate in Philadelphia bei der nächstjährigen Weltausstellung fingen. Wachtel hatte bei seiner letzten Tournee durch die Vereinigten Staaten die Summe von 100,000 Dollar nach Europa heimgebracht. (Erlb.)

(Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst großentheils bewölter Himmel statthaben, es wird allmähliche Klärung desselben eintreten und hierauf meistens heiterer Himmel mit Temperatur-Erhöhung folgen.

Frankfurt a/M., 20. Juni. (Wöchentliche Börsenbericht.) Die am Schluß meines jüngsten Berichts ausgesprochene Vermuthung, daß die Contremine neuerdings thätig eingreifen dürfte, ist sehr rasch zur Thatsache geworden. Bereits bei Beginn der Woche entwickelte dieselbe große Thätigkeit, die leider nicht ohne Erfolge blieb. Um einen depressirenden Eindruck auszuüben, wurden verschiedene Gerüchte in Umlauf gesetzt, die sich allerdings sehr bald als zu wenig stichhaltig herausstellten. Eine kräftige Erholung blieb daher nicht lange aus, und erst, als die Londoner Pallimente der Contremine zur Hilfe kamen, konnte eine recht laue Stimmung hervorgerufen werden. Während nun diese Pallimente in London selbst zwar einige Verstärkung, nach allen vorliegenden Berichten aber durchaus keine allzugroße Beunruhigung verursachten, haben sie auf den deutschen Börsen, welche dabei weder direct noch indirect theilhaftig sind, eine intensive Flaubeit hervorgerufen. Unter diesen Umständen erscheint die Entwerthung der meisten hier gangbaren Effecten gewiß nicht gerechtfertigt und es unterliegt daher

fast keinem Zweifel, daß die Börse, wenn neue ungünstige Verhältnisse nicht eintreten, anstatt der gegenwärtigen rückgängigen Bewegung, sehr bald die entgegengesetzte Richtung einschlagen dürfte. Um nun zu den Einzelheiten des dieswöchentlichen Geschäfts überzugehen, haben wir in erster Linie Credit-Actien, auf welche sich das Hauptaugenmerk der Speculation richtete, zu erwähnen. Dieselben setzten die am Schluß der Vorwoche begonnene rückgängige Bewegung weiter fort und erlitten eine sehr starke Courseinbuße, die wohl zum größeren Theile den Verläufen, welche von Seiten der Contremine ausgeführt wurden, zuzuschreiben sein dürfte. Letztere beschäftigten sich nämlich aus dem Grunde hauptsächlich mit Credit-Actien, weil Staatsbahn- und Lombarden bereits in den Vorwochen bedeutend gewichen sind, während Erstere nach ihren Begriffen einen allzu hohen Coursstand einnahmen. Staatsbahn-Actien waren diese Woche verhältnismäßig vernachlässigt und rückten nur wenig ein. Dagegen mußten sich Lombarden einen neuen bedeutenden Rückschlag gefallen lassen. Wenn ich mich heute ausführlicher mit dem Speculationsmarkt beschäftigte, als es in meiner Absicht lag, so geschähe dies deshalb, um Ihren Lesern ein möglichst getreues Bild der allgemeinen Situation zu entwerfen. Durch dasselbe glaube ich hinreichend dargelegt zu haben, daß die rückgängige Bewegung, welche auf dem Anlagemarkt eingeschlagen wurde, noch weniger gerechtfertigt erscheint als auf dem Speculationsgebiet und als Beweis dafür kann wohl der Umstand dienen, daß nicht sämtliche Anlagewerthe devaluirt waren. So haben sich Staatsfonds sehr gut behauptet, während die meisten Prioritäten sehr flau lagen. Große Verkaufslust herrschte wieder für Lombardische Prioritäten und weisen namentlich wieder 5^{te} eine neuen großen Rückschlag auf. Auch die beiden 3^{ten} wurden neuerdings billiger abgegeben. Eine bedeutende Einbuße erlitten auch Franz Joseph-Prioritäten. Die Lage dieser jungen Bahn kann allerdings nicht günstig genannt werden und der Rückschlag der Franz Joseph-Actien hat daher wohl einige Berechtigung, die Prioritäten aber, welche ausreichende Garantie besitzen, sind keineswegs gefährdet und dürften sie sich in Folge dessen von ihrem gegenwärtigen so niedrigen Cours recht bald wieder erholen. Ferner notiren Staatsbahn-Prioritäten niedriger, während sich Nordwest-Gold-Prioritäten bei lebhaften Umsätzen sehr fest hielten. Deutsche Bahnen wenig verändert. Oesterreichische Denken bewegten sich, neben den bereits erwähnten Franz Joseph-Actien, fast durchweg rückwärts. Schließlich haben wir noch den Bankmarkt zu erwähnen. Auch hier machte sich überwiegende Verkaufslust geltend, es kam sehr viel Material an den Markt und da Kaufaufträge nur spärlich vorlagen, so wurde dasselbe nur zu weichen Coursen ausgenommen. Selbst unsere solidesten Banken gaben bedeutend nach, so zwar, daß nunmehr bei ihnen jetzt so reducirten Coursen ein weiterer Rückschlag kaum wahrscheinlich sein dürfte. Unter diesen Umständen dürften auch hierbei einigermaßen vorsichtiger Wahl Capitalanlagen als sehr preiswürdig und Reinertragsfähig zu empfinden sein.

(Lebensmittelfällung.) Aus Darmstadt berichten die „R. Volksz.“: „Unsere Polizei scheint jetzt gegen die Verfälschung der Lebensmittel energisch vorgehen zu wollen, wobei ihr die Sympathien und der Dank der ganzen Bevölkerung sicher sind. So wurde dieser Tage bei allen Fleischhändlern und Bäckern je 1/2 Pfund Wehl eingekauft, um dasselbe einer chemischen Untersuchung zu unterziehen. Stellen sich Fälschungen (das Wehl wird bekanntlich öfters stark mit fein gemahlenem Schwefelspath gemischt) heraus, so werden die Betreffenden ihrer Strafe nicht entgehen und wird das Publikum auch deren Namen erfahren. Möge die Polizei nur auf dem betretenen Wege fortfahren und ihre Untersuchung auch auf andere Lebensmittel ausdehnen!“

In der Stadt Greiz herrschen sonderbare Zustände. Die höhere Bürgerschule hat plötzlich Streik, d. h. Ferien gemacht, weil es an Lehrkräften fehlt, und in den deshalb stattfindenden Gemeinderathsitzungen ging es äußerst animirt zu. Ein Gemeinderaths-Mitglied warf im Sitzungssaal mit „dummen Jungen“ um sich, beschwerte sich, daß ihm ein Anderer während der Debatte die Ohren voll schreie, ein paar Gemeinderäthe verließen vor der Abstimmung den Saal und machten die Versammlung beschlußunfähig, kurz, diese außerordentliche Gemeinderathsitzung, in welcher der Vorsitzende bemerkte, der Betreffende habe mit dem „dummen Jungen“ sich selbst gemeint, war in jeder Beziehung, wie die dortige Zeitung berichtet, eine außerordentliche.

(Eingesandt.)

Das Geipenst des „alten Jakob“ fängt wieder an, in der Presse herumzuspuken. Wir glauben, besagter Jakob, der schon im jugendlichen Alter an Altersschwäche leidet und daher mit großem Recht sich „alt“ nennt, hätte sich ein für allemal beruhigt. Wir ermahnen den „alten Jakob“ hiermit ernstlich, von der Schriftstellerei, zu der er nicht den geringsten Beruf hat, abzulassen und statt dessen fleißig und richtig zu addiren und zu dividiren.

Es ist eine interessante Erscheinung, daß wie statistisch nachweisbar ist, von der herrschenden Börsencalamität, welche fast alle Kreise des Publikums in Mitleidenschaft gezogen, die Abonnenten der „Neuen Börsenzeitung“ fast gänzlich unberührt geblieben sind. Diese Erscheinung ist, wie gesagt, durch statistische Erhebungen verbürgt und kann wohl nur darin ihre Erklärung finden, daß die „Neue Börsenzeitung“ als „Rathgeber“ wirksam ist und so ihren Abonnenten in allen Börsenangelegenheiten, so oft es verlangt wird, kostenfrei Rath ertheilt, einen Rath, der anerkanntermaßen bei guten Zeiten schon zu manchem Vermögen die Grundlage gelegt und bei trüben Verhältnissen so manches Mal die geschädigte Vermögenslage wieder ins Gleichgewicht gebracht hat. Dieses Blatt wird täglich in Berlin herausgegeben und kostet nur 5 Mark pro Quartal, wozu noch ein „Börsenkaleender“ wöchentlich gratis beigelegt wird.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Stirbt 1 Beilage.)

4 $\frac{1}{2}$ % unkündbare Pfandbriefe

der

Actien-Gesellschaft für Boden- & Communal-Credit
in Elsaß-Lothringen zu Straßburg i. E.

I. Emission. Subscription auf M. 5,000,000. Pfandbriefe,
eingetheilt in Stücken à M. 800. und M. 400.

Die Subscription findet am 23., 24. und 25. Juni a. c. statt.

Subscriptionspreis 98 %.

Die Abnahme der Stücke muß bis spätestens den 31. December d. J. erfolgen.

Wir sind beauftragt, Zeichnungen auf obige Pfandbriefe nach den Sub-
scriptionsbedingungen franco aller Spesen entgegen zu nehmen.

Marcus Berlé & Co.

12786

Heute letzter Tag.

Der Ausverkauf von Glacé-Handschuhen Webergasse 15

findet heute Abend 7 Uhr seine **unwiderrufliche** Beendigung und
wird zu den bekannt billigen Preisen verkauft.

Einen Posten **Damen-Handschuhe**, 2-knöpfig, offerire zu
42 fr. per Paar.

15 Webergasse 15,

vis-à-vis der Hof-Conditorei des Herrn A. Röder.

•Voz aajaj amas

12831

Bäder jeder Art liefert Ph. Hastrich, Friedrich-
straße 6, Parterre.

12684

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Näh.
Abelhaidestraße 4, Hinterhaus, 2 Etiegen hoch.

12139

Dr. Walter's
concess. Heil-Anstalt für weibliche Kranke
(Frauenkrankheiten),
Emsersstraße 29.
Consultation und Anmelbung: Webergasse 32 Vormittags von
10—11, Nachmittags von 3—4 Uhr. 12268

Badhaus zum goldenen Brunnen!
Bäder im Abonnement zu billigen
Preisen. 450

Curanstalt Beau-Site.
Täglich: Russische Dampf-, Kiefernadel-,
warme und kalte Süsswasserbäder. 356

Bierstadt. „Gasthaus zum Bären“.
Einem geehrten Publikum bringe ich meine **Garten-Birth-**
schaft in empfehlende Erinnerung; daselbst ist täglich zu haben:
Kaffee, Bier, Wein, ein vorzügliches Glas Apfel-
wein, sowie süße und saure Milch, Butter, ausge-
zeichnete Bauernkäse und alle ländlichen Speisen.
Auch steht mein Saal zu jeder Zeit Vereinen und Gesellschaften zur
Verfügung. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
12282 **Fr. Schmidt.**

J. B. Baur, Taunusstrasse
No. 6,
empfiehlt unter Garantie, wie bekannt, **reine Bordeaux-**
Weine:

Blaye . . . 1 Mk. 10 Pfg.,
St. Emillion 1 „ 20 „ } ohne Glas,
St. Julien 1 „ 50 „ }
Chateaux-Lafitte, Margeaux, Larose, Sauternes.
Portwein, Malaga, Madeira, Lunel.
Champagner, feinste Sorte, sowie ein Assortiment von
Liqueuren. 12358

Aechte Tokayer Weine,
aus den ehemals kaiserlich k. k. Ratsch'schen Weingärten Hangas-Muz-
say in der Tokay-Peggallha, in Depot von dem jetzigen Eigentümer,
Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah,** Wein-
und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 9972
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Künstlich Selters- & Sodawasser
und Limonade gazeuse,
aus der Dr. Strube'schen Fabrik in Frankfurt, empfiehlt
126109 **H. Wenz,** Conditior, Spiegelgasse 4.

Ananas- & Erdbeeren
täglich frisch zu haben bei
12293 **A. Weber, Kunst- & Handelsgärtner,**
Wilhelmstraße 4.

Karlstraße 2.
Guten Mittagstisch zu 15 kr. empfiehlt
12559 **E. Grimm.**

Schwämme in großer Auswahl, feine Toilette-, Bade-,
Wagen-, Pferde- und Fenster-Schwämme empfiehlt
12620 **A. Oratz,** Langgasse 29.

Ein großer **Glasschrank** mit 12 Schubladen ist zu verkaufen
bei Schreiner **Rossel,** Helenenstraße 15. 12790

Reclatur zu kaufen gesucht Reugasse 11, 2 Tr. hoch rechts.
Daselbst sind 3 gefüllte **Alappschel** billig zu verkaufen. 12802

THEE.

Eine frische Sendung der beliebtesten Sorten (**neue Erndte**)
erhalten. **Albert Kirschbaum,** Langgasse 53. 9265

	Mk.	Pfg.	
Affenthaler	—	80	per Flasche ohne Glas,
Oberingelheimer	1	—	
Assmannshäuser	1	20	
do. 1869r	1	50	mit Glas,
do. Auslese	2	—	
Bordeaux Médoc	1	25	
„ St. Julien	1	50	
„ St. Estèphe	2	—	
„ Château Léoville	3	—	
„ „ Lafitte	5	—	

sowie französischen Landwein von 80 Pfg.
an per Flasche empfiehlt die

Weinhandlung von
Jacob Stuber jr.
11517

Feinste rothe Mänschenkartoffeln
(Salatkartoffeln) per Rumpf 40 Pfg. empfiehlt
12479 **A. Freihen,** Friedrichstraße 28.

Anglo-Swiss condensed Milk Co.
in Cham.

Einzig von v. Liebig empfohlene cond. Milch.
Verkauf à 80 Pfg. (8 Sgr.) per Büchse bei:
A. Schirg. Carl Acker. A. Schirmer.
Aug. Engel. Apotheker Seyberth. Georg
Bücher jun. Franz Blank. G. Mades.
A. Brunnenwasser. Chr. Ritzel Wwe.
J. W. Weber. H. Wald. Ed. Brecher.
Peter Enders. Marg. Wolf. J. Flohr.
L. Stahl. W. Jung.
Friedr. Aug. Achenbach in Mainz,
Correspondent der Anglo-Swiss condensed Milk Co
für Rheinhessen und Wiesbaden.
524

Strümpfe, Socken,
Unterjacken, Unterhosen
empfiehlt zu billigen, festen Preisen
L. Schwenck,
Strümpfwaarenhandlung.
9 Mühlgasse 9.
11818

Herrn-Senden 1 fl. 15 kr., Strümpfe 15 kr.,
Soden 15 kr., Corsetten 36 kr., Bantoffeln
45 kr., Hofenträger 12 kr., Herrn-Binden 4 und 9 kr., Reif- und
Feistklämme 3 und 9 kr., Sommerhandschuhe 12 kr., Mechani-
4 kr. bei **G. Burkhard,** Michaelsberg 14. 328

Styls von ausgefallenen Haaren, sowie alle andere **Haar-**
arbeiten werden schnell und billig angefertigt bei
Lisette Schuchardt, Friseurin,
475 Karlstraße 5, Parterre rechts.

Ein **Haus**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in einer fre-
quenten Verkehrsstraße, sowie ein **Wädr**, in der Baulinie gelegen,
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. R. Erb. 9969

Maschinen sämmeren werden angenommen Faulbrunnen-
straße 7. 11688

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Herrschaften, sowie dem Dienstpersonal hiermit zur
gef. Nachricht, daß ich unter dem heutigen ein **Commissions-**
und **Stellennachweise-Bureau**

Faulbrunnenstrasse 5

dahier eröffnet habe. Ich werde mich stets bemühen, alle Aufträge
reell und pünktlich gegen mäßiges Honorar auszuführen und bitte
um geneigten Zuspruch.
12516

Hochachtungsvoll J. Nink.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

Julius Zintgraff,

Eisengießerei & Maschinen-Fabrik,
WIESBADEN.

Feuerfeste Kassen- u. Bücherschränke,
sowie **transportable Kochherde** bester Con-
struction sind in verschiedenen Größen vorrätig
bei
Fr. Gräf, Schlosser,
Stiftstraße 11.
11609

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße,

209

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Lau-
bengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigun-
gen** u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gef.
recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen
zur gef. Auswahl bereit.
W. Gail.

LAGER

in

prima Portland-Cement,
gemahl. schwarzen Kalk in Säcken
(Cement-Kalk),

Hydr. Kalk in Stücken,

Trass,

Asphalt-Dachpappe,

Asphalt-Lack

zu den billigsten Tagespreisen.

J. & G. Adrian,

6 Bahnhofstrasse 6.

Schönes Eichenholz in allen Stärken

bei **Leonhard Debus** in **Elstville a. Rh.** 11615

Neue Möbel,

als: ein- und zweithürige **Kleider- und Küchenschränke,**
Tische u. billig zu verkaufen **Kerostraße 16.** 11739

Spelzen-Spreu

ist wieder vorrätig **Saalgasse 2.**

12661

Billig zu verkaufen: 6 **Kohlröhre,** ein noch neuer **Fensterladen,**
ein großer **Stidrahmen,** eine **Eisbadwanne,** eine **Wasserbant,** ein
Fenstertritt. Näheres Exped. 12652

Ein sehr gutes **Violoncell** mit **Kasten** und **Bogen,** sowie
einige gute **Violinen** sind **Abreise** halber zu verkaufen. Näh.
Schwalbacherstraße 57, 1. Etage. 12635

Landhaus zu verkaufen

in feinsten Lage in den Kuranlagen, mittlerer Größe, 10 Zim-
mer, 2 Salons, 8 Mansarden u. mit Gas- und Wasserleitung,
30 Ruten Garten, gleich beziehbar. Nähere Auskunft erteilt Herr
Chr. Falker, Wilhelmstraße 40. 9317

Rasirmesser werden gut abgezogen und schnell besorgt von
H. Sigius, Goldgasse 15. 8874

Eine geübte **Friseurin** nimmt Kunden an. Näh. **Saalgasse 34,**
Parterre. 12719

Eine englische Dame mit einer 16 Jahre alten Tochter wünscht
in einer deutschen Familie Aufnahme zu finden gegen ein jährliches
Honorar von 600 fl.; außerdem erteilt sie täglich auf Wunsch
2 Stunden englischen Unterricht. Nähere Auskunft erteilt man
bis zum 28. d. Mts. **Louisenstraße 11** eine Etage hoch bei **Mad.**
Wigmann. 12810

Verloren ein dunkelgrünes, lebernes, halbmondsförmiges **Porte-
monnaie,** Verschluss mit Gummiwand, Inhalt 60—100 Mark
in Gold. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung **Karlstraße 4,**
1 Treppe hoch. 12747

Ein **Windhund** angelassen. Näheres Expedition. 12679

Ein braves **Stundemädchen** sofort gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 12770

Eine gut empfohlene, perfekte Köchin sucht auf gleich Stelle.
Näheres in der Expedition d. Bl. 11866

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Geis-
bergstraße 4.** 11999

Ein junges Mädchen in Dienst gesucht **Bahnhofstraße 10a.** 12403

Eine perfekte Köchin wird in eine feine Restauration gesucht.
Eintritt bald. Näheres Expedition. 12445

Ein braves, reinliches Dienstmädchen ges. **Emserstraße 1.** 12476

Ein braves, reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich
versteht und etwas kochen kann, wird zum 1. Juli gesucht. Näh.
in der Expedition d. Bl. 12616

Ein Dienstmädchen sofort gesucht **Taunusstr. 43, Parterre.** 12563

welches gute Stellen wünscht, kann
Dienstpersonal, sich melden bei **Frau Winter-**

meyer, Ellenbogengasse 2. 12794

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen mit guten Zeug-
nissen wird gesucht **Feldstraße 10, Parterre.** 12788

Ein Fräulein, welches in Berlin längere Zeit als Wirt-
schafterin tätig gewesen, wünscht hier eine ähnliche Stelle.
Dasselbe würde sich auch einem Ladengeschäfte widmen.
Es wird dabei mehr auf gute Behandlung als hohes Salair
gesehen. Näh. in der Exped. d. Bl. 12734

Herrschaften finden stets das beste Dienst-

personal durch **Frau Win-**

termeyer, Ellenbogengasse 2. 12793

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht,
wird sofort gesucht von

W. Müller, Bleichstraße 8 im Laden. 12745

Ein gewandtes, solides, mit guten Zeugnissen versehenes Zimmer-
mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im „Euro-
päischen Hof“ in **Biedrich.** 12744

Ein Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Näheres **Kapellen-
straße 1.** 12743

Den geehrten Herrschaften kann stets **Dienst-**

personal mit guten Zeugnissen nachgewiesen

werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets **Stellen**

durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 12250

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **J. Wallauer,**

Schlossermeister, Mühlgasse 13. 12140

Ein **solider Kellner** auf gleich gesucht. Näh. Exped. 12445

Ein 18 Jahre alter, gewandter Diener, welcher in einem hohen
Herrschaftshause fungierte, sucht anderwärts Stellung. N. Exp. 12590

Ein Seher und ein Drucker. Lehrling

Können eintreten in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Ein junger Mann, welcher lange Jahre in einem herrschaftlichen Hause als erster Diener fungirte und das Hauswesen selbstständig geführt hat, sucht ähnliche Stelle. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Expedition. 12590

Ein Japfjunge gesucht von

Wilhelm Menche, „zur Muderhölle. 12720

Ein junger, angehender Kellner wird auf 1. Juli gesucht Langgasse 11. 12702

Ein junger Mann, der längere Zeit bei einem leidenden Herrn war, wünscht eine andere Stelle anzunehmen. Näheres Expedition. 12703

Einen **Schneiderlehrling** sucht Chr. Spitz. 12682

Für Schuhmacher.

Ein junger Mann, welcher das Zuschneiden und Schäftenmachen erlernen will, möge sich melden bei

C. Hildebrandt, Rheinstraße 21. 12642

Schreinergehilfen (Möbelarbeiter) gesucht Kerostraße 39. 11238

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Michelsberg 2. 10501

Friedrichstraße 30 wird ein Gehülfe und ein Lehrling gesucht.

Adolph Rüd, Sadirer. 12791

Ein Schlossergehilfe gesucht Langgasse 20. 12493

4000 fl. werden als Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8655

Zu miethen gesucht.

Eine Parterre-Wohnung mit Hofraum und Stallung zum Betriebe eines Kohlengeschäftes zu miethen gesucht. Nähres Spiegelgasse 15. 12126

Zu miethen gesucht.

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Stallung für 2 Pferde mit den dazu erforderlichen sonstigen Räumlichkeiten wird von einer ganz stillen Familie zu miethen gesucht. Offerten unter der Bezeichnung M. W. 2 beliebe man bei der Exped. d. Bl. abzug. 12561

Eine aus zwei Personen bestehende Familie sucht auf 1. October d. Js. in der Mitte der Stadt eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör jahresweise zu miethen. Offerten mit Preis-Angabe erbeten durch die Expedition d. Bl. unter H. W. 401. 200

Miethcontracte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 7^b zu vermieten:

Im 2. Stock zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche, mit Glasabschluß, Wasserleitung und Zubehör. F. Reiser. 11351

Adelheidstraße ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. October billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8751

Adelheidstraße 4 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf 1. October zu vermieten. 9985

Adelheidstraße 13, Parterre, sind zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 12150

Adelheidstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 12087

Ede der Adelheidstraße und Karlstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. 10597

Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei J. Mombberger im Hinterhause daselbst. 1544

Adelheidstraße 27 ist an eine einzelne Person oder an eine ruhige, kinderlose Familie eine Mansard-Wohnung zu verm. 12494

Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 9987

Adlerstraße 15 ein großes Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 12038

Adlerstraße 21 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 10750

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9988

Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8512

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern etc., auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fack daselbst. 8800

Albrechtstraße 3a sind die erste und zweite Etage mit fünf und sieben Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Louisestraße 22 bei Karl Bedel. 9994

Bahnhofstraße 6, Bel-Etage, sind 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h. 12329

Bahnhofstraße 8a sind zwei geräumige Mansarden zum Aufbewahren von Möbeln oder auch an eine ruhige Familie sogleich oder per 1. Juli zu vermieten. N. Louisestr. 18, Bel-Et. 10556

Bahnhofstrasse 12 ist im Seitenbau eine kleine, vollständige Wohnung, neu hergestellt, an eine kleine Familie, sowie eine geräumige Mansarde an eine einzelne Person zu verm. N. bei A. Otto das. 12577

Bleichstraße 12 Parterre-Zimmer zu vermieten. 11534

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller etc. auf 1. Juli zu vermieten. 7990

Bleichstraße 17 im 2. Stock ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 10817

Bleichstraße 23, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 12051

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6956

Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9164

Dohheimerstraße 7b ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9265

Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6820

Elisabethenstraße 6 ist eine freundliche, möblierte Mansarde zu vermieten. 12630

Elisabethenstraße 10 sind zwei elegant möblierte Wohnungen, eine und zwei Treppen hoch, mit oder ohne Küche, sogleich zu vermieten. 9220

Elisabethenstraße 11 ist eine möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 12384

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 6476

Elisabethenstraße 31, 2. Stock,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Auf 1. Juli zu beziehen. 9997

Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Ballons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9944

Emserstraße 28 sind im 2. Stock zwei Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10500

Faulbrunnenstraße 8 ist im 2. Stock eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 11800

Feldstraße 1 sind mehrere Logis billig zu vermieten. 1152

Feldstraße 13 ist ein geräumiges Parterre-Zimmer mit Keller auf gleich zu vermieten. 1037

Feldstraße 15 ist eine Frontspitz-Wohnung und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 7229
Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern zu vermieten. 9765
Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 9943
Friedrichstraße 80 ist ein Logis, in welchem sein langer Zeit ein Schlossergeschäft betrieben wird, auf 1. Juli zu verm. 9762
Geisbergstraße 6, 2 Treppen h., sind 2 möbl. Zimmer, Salon mit Schlafzimmer, zu verm. 12302
Geisbergstraße 9 ist ein Logis von zwei Zimmern und Küche sogleich oder zum 1. October zu vermieten. 12343
Geisbergstraße 16 ist ein Dachlogis auf den 1. Juli zu vermieten. 11365
Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912
Geisbergstraße 18 ist ein Logis von 3 ineinandergehenden Mansardzimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 200
Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden zc., zu vermieten. 5385
Goldgasse 8 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12104
Goldgasse 13 ist ein Dachlogis, sowie eine einzelne Dachstube auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11420
Häusergasse 13 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 12341
Helenenstraße 15, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 9120
Helenenstraße 18 im 3. Stock ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten. 10663
Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208
Hellmundstraße 29 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie Keller und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 8398
Hermannstraße 7 ist eine Mansarde-Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße im Blumenladen. 11194
Hirschgraben 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10099
Jahnstraße 1 sind mehrere Wohnungen, jede bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11270
Kapellenstraße 3, Part., sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 9749
Karlsstraße 1, Ecke der Dohheimerstraße, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12360
Karlsstraße 15 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlsstraße 13, Parterre. 12082

Karlstrasse 26

ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlsstraße 28, Parterre. 7951
Karlsstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stock, aus Salon, 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhaus, sodann ein Stall, Remise und Wertstätte sogleich zu vermieten. Näheres im Mittelhaus daselbst bei Herrn Kahler. 6693
Karlsstraße 34 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 12646
Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist eine Mansard-Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Parterre-Wohnung. 12189
Kirchgasse 5 ist eine freundl., möbl. Mansarde zu verm. 12404
Kirchgasse 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 12323
Kirchgasse 9a ist die Parterre-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 12572
Kirchgasse 11 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8681

Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock sogleich oder später zu vermieten. 9945

Langgasse 47 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 4865

Leberberg 5, Parterre, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 12586

Lehrstraße 3 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasser in der Küche zu vermieten. 11303

Louisenstraße 18, Parterre, sind ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 11115

Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7338

Louisenstraße 27 ist der dritte Stock, bestehend in 8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 12481

Louisenstraße 35 sind zwei gut möblierte Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 12558

Louisenstraße 37 sind zwei möblierte Zimmer, Parterre, sofort zu vermieten.

Mainzerstrasse 2

ist die Bel-Etage, sowie eine Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 12473

Mainzerstraße 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12641

Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Baden für später oder sofort zu vermieten. 10672

Michelsberg 2 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc., an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. 10542

Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. 12308

Moritzstraße 6 ist im 3. Stock ein Logis von 4—5 Zimmern sofort zu vermieten. 7898

Moritzstraße 14 ist der 2. Stock mit allem Zubehör auf den 1. October oder früher zu vermieten. 12582

Moritzstraße 20 ist der 2. Stock zum Juli, der 3. Stock sogleich und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer, sowie 1 Salon und Zubehör. 6706

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138

Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stock mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 9949

Moritzstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5751

Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine freundliche Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 10965

Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600

Müllerstraße 2, Parterre, sind 3—5 Zimmer und Küche Abreise halber sofort zu vermieten. 12581

Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stock mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 5953

Nerostraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres bei A. Marx, Nerostraße 20. 12626

Nerostraße 13 ist ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. Näheres daselbst zwei Stiegen hoch. 12130

Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071

Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531

Neroststraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147
 Nicolassstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stod., bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8031
 Nicolassstraße 7 ist der 3. Stod., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stod. dazu gegeben werden. Näh. Nicolassstraße 9, Parterre. 6130
 Nicolassstraße 8 sind 2 möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 11823
 Dranienstraße 10 ist der dritte Stod., bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, an eine ruhige Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 9248
 Dranienstraße 14 ist eine vollständige Wohnung zu verm. Näh. Moritzstraße 9 im Hinterhaus, Parterre. 11198
 Dranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771
 Dranienstraße 17, Hinterh., 1 Stiege hoch, sind zwei möblierte Zimmer an einen auch zwei Herrn zu vermieten. 12076
 Dranienstraße 19 ist die Vel-Etage zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 11894
 Dranienstraße 19 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 12666
 Dranienstraße 25 ist die Vel-Etage mit Balkon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214
 Parkstraße 7 ist die Villa, möbliert, ganz oder getheilt, zu vermieten; auf Verlangen Stallung und Remise. 11274
 Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460
 Rheinbahnstraße 5 ist die elegante Vel-Etage, bestehend aus Salon und 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12044
 Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 10902
 Rheinstraße 19 mehrere eleg. u. einf. möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 11720

Rheinstraße 23 ist der 3. Stod., bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch getheilt, zu vermieten. 7513

Rheinstraße 32 ist die Edwohnung (Vel-Etage) von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7913
 Rheinstraße 36 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9220
 Rheinstraße 36 Salon und Schlafzimmer, gut möbliert, auf's Jahr zu vermieten. 12416
 Rheinstraße 39, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12289
 Rheinstraße 41 ist die Vel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Eingesehen von 2—4 Uhr Mittags. 6518
 Rheinstraße 49 ist die Vel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 9952
 Berl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stod. zu verm. 9951
 Rheinstraße 51 ist die Vel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9953
 Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 12081
 Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Angesehen von 1 bis 3 Uhr. 12062
 Röderstraße 16, Vel-Etage, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Küchen u. nebst Gartenbegrünungen ganz oder getheilt, sowie eine kleine Wohnung sogleich zu vermieten. 12389
 Röderstraße 41, Vel-Etage, sind 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Küche, zusammen oder einzeln, sofort abzugeben. Näheres Parterre im Laden oder eine Stiege hoch rechts hinter dem Glasabschluß. 11508
 Saalgasse 10, 1 Stiege hoch, möbl. Zimmer zu verm. 12578

Saalgasse 8, 2. Etage, sind zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 9321
 Schwalbacherstraße (Alte Seite) sind ein bis zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Exped. 11888
 Schwalbacherstraße 1 ist eine Frontspitz-Wohnung zu verm. 9819
 Schwalbacherstraße 15 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 9819
 Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811
 Kleine Schwalbacherstraße 1a ist im 3. Stod. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9185
Sonnenbergerstraße 27, Ede des Deberbergs 2, sehr gut möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293
 Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 10916

Sonnenbergerstraße 37

ist die Vel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 9954
Sonnenbergerstraße 39a sind zwei fein möblierte Etagen, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 10604
 Steingasse 7 im 2. St. ist eine Wohnung, bestehend aus einem großen und zwei kleinen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11226
 Steingasse 35 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. 9283
 Stiftstraße 8 zwei möbl. Zimmer mit Gärtchen zu verm. 12254
 Stiftstraße 12b ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 10193
 Stiftstraße 14b ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11904
 Stiftstraße 15 in meinem Neubau sind mehrere freundliche Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern u., sowie Gas- und Wasserleitung auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Handelsgärtner, Elisabethenstraße 16. 10499
 Taunusstraße 18, 2 Treppen hoch, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 12278
 Taunusstraße 28 im 3. Stod. rechts ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 11790
 Taunusstraße 28 im 3. Stod. links ist ein freundlich möbliertes Zimmer per Monat zu 6 fl. an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 10769
 Taunusstraße 47 ist eine Mansarde-Wohnung zu verm. 12061
 Walramstraße 7 ist der 2. und 3. Stod., jeder bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 10283
 Walramstraße 17 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12397
 Walramstraße 9 sind im 2. Stod. zwei Logis, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 11250
 Walramstraße 35 sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10767
 Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554
 Webergasse 11 ist im 3. Stod. ein Logis zu vermieten. 9955
 Webergasse 37, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11696
 Webergasse 44 ist eine Wohnung im 3. Stod., sowie ein Mansarde-Wohnung auf 1. Juli zu verm. N. im Cigarrenladen. 12514
 Obere Webergasse 48 ist im 2. Stod. ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6512
 Wellritzstraße 2 sind im 3. Stod. auf 1. Juli zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 12657
 Wellritzstraße 24 ist eine freundliche Vel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hinterhause 2. Stod. daselbst. 12588
 Wellritzstraße 24 sind zwei schöne Dachlogis, per 1. Juli beziehbar, zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 12509
 Wellritzstraße 34 ist im 2. Stod. eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989

Wellrichstraße 1, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 10925
Wellrichstraße 42 ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 11101

Wellrichstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 8712

Wellrichstraße 44, Hinterhaus, im 1. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 9214

Wilhelmstrasse 24

sind die Bel-Etage, 2. Etage und 3. Etage, jede Wohnung von 4 Zimmern, elegant möblirt, zu vermieten. 4371

Wörthstraße 20 sind zwei Dachstuben zu vermieten. 10959

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, je aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, zu vermieten. E. Schott, Architect. 10958

In dem Landhause Schöndal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus oberhalb der Actienbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei D. Vegeré.

In meinen neuen Häusern in der Wörthstraße sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten.

Wilhelm Fischer, Steinhauer. 8535

Zu vermieten

neu und elegant möblirte Familienwohnungen mit oder ohne Verköstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Curjaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39a. 9958

In meinem neu erbauten Hause Emserstraße 14 sind Parterre zwei Zimmer und Küche; die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung; der zweite Stock, bestehend aus denselben Räumen; die Frontspizwohnung auf gleich zu vermieten. A. Brandscheid. 9959

Zwei gut möblirte und ineinandergehende Siebelsstuben sind zu vermieten Stiftstraße 14a. 7663

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der 2. und 3. Stock sofort zu vermieten. W. Schorfe. 7897

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension Frankfurterstraße 5b. 10424

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132

In meinem Schause Rheinstraße 43 ist der 3. Stock, einen Salon nebst 6 Zimmern und Zubehör enthaltend, auf gleich oder auch später zu vermieten. C. Roth. 9213

Eine möblirte Bel-Etage mit Küche ist zu vermieten. R. Exp. 10685

Zu vermieten

auf 1. Juni 4 möblirte Parterre-Zimmer mit Glasabschluß. Näh. Louisestraße 13, eine Etiege hoch. 10620

In meinem Hause Marktstraße 2 sind im 2. Stock zwei Wohnungen mit Zubehör sogleich zu vermieten. Karl Böhn. 10671

Wegen Abreise ist eine möblirte Bel-Etage von 3—4 Zimmern in der Nähe der Bahnhofe und Promenaden für die Sommermonate zu vermieten. Näheres Expedition. 10866

Nähe dem Kochbrunnen ist eine gut möblirte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. für die Sommermonate zu verm. Näheres in der Expedition d. Bl. 10859

3—4 möblirte Zimmer

nebst Küche sind möblirt zu vermieten, am liebsten auf's Jahr. Näheres bei Herrn Bölsch, Friedrichstraße 5. 10999

Ein dicht bei der Stadt gelegenes elegantes Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör mit Garten ist auf mehrere feste Jahre zu vermieten. Näheres Expedition. 11150

Eine freundliche Mansarde-Wohnung (1 Etiege hoch) per 1. Juli zu vermieten Nerostraße 39. 11678

In dem Hause Friedrichstraße 5c ist die Parterre-Wohnung, drei große Zimmer, Küche u. enthaltend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 11239

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstr. 4, 2 St. 11219

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051

Eine möblirte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern ist auf 1. Juli zu vermieten Elisabethenstraße 4. 11882

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern u. ist zu vermieten bei Gärtner Kraft, obere Dogheimerstraße. 11966

In meinem Hause obere Rheinstraße ist der 1. und 2. Stock, enthaltend je 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie die Frontspize, enthaltend 2—3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Georg Heß. 12043

Eine Wohnung nahe der Taunusstraße, enthaltend 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller u., sofort oder später zu vermieten; nach Wunsch Mitbenutzung des Gartens. Näheres Expedition. 11449

Zwei möbl. Parterrezimmer zu verm. Schwalbacherstraße 1. 15114

Eine kleine Wohnung sogleich zu vermieten bei Schüler, Wellrichthal. 11947

Nähe den Curanlagen

ist eine freundliche, hübsch möblirte Bel-Etage mit Ballon (4 Zimmer, Küche, Mansarde u.) für die Sommermonate sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8875

Möblirte Zimmer zu vermieten Helenenstraße 3, Bel-Etage. 12472

Ein fein möblirtes Landhaus von 10—12 Zimmern u., nahe am Curjaal, ist an eine Familie zum Alleinbewohnen jahresweise zu vermieten. Näheres Expedition. 12077

Ein großes Zimmer mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Rutscher Sprickerbach, Hochstraße. 12346

Eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in zwei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Walramstraße 27, Vorderhaus, Parterre. 12208

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelsheidstraße ist der 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, auf gleich oder 1. October zu vermieten.

H. Rado, Karlstraße 28, Parterre. 12344

Ein sehr freundliches, gut möblirtes Zimmer ist auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9, 2 Treppen hoch. 12415

Ein möbl. Zimmer ist zu verm. Friedrichstraße 6, Part. 12683

Das Landhaus Mainzerstraße 5 ist im Ganzen oder etagenweise auf längere Zeit zu vermieten und bald zu beziehen. Näheres bei den Herren Dr. Grossmann, Rechtsanw., Adelsheidstraße 17, und bei Apotheker Strempel, Taunusstraße 10. 12725

Eine schöne Schwinnung mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 12. 12291

Zwei möblirte Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 4, 1 Tr. h. 12782

Ein gut möblirtes Zimmer mit Nähmaschine billig zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 12761

Eine Mansarde für 4 St. zu verm. Feldstraße 15, 1 St. l. 12761

Ein gut möblirtes, freundliches Parterre-Zimmer ist für 8 St. monatlich zu vermieten. Näheres Expedition. 12803

Zu vermieten ein möblirtes Zimmer im ersten Stock an einen Herrn. Näh. Bahnhofstraße 12, Seitenbau rechts. 12669

Eine freundliche, unmöblirte Mansarde an eine ältliche, solide Person gegen Aufwartung abzugeben. Näheres Exped. 12651

An ruhige Familien sind in einem eleganten Hause zwei feine Wohnungen von 6 u. 4 Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten abzugeben. Näh. Rödderallee 26. 12326

In Viebrich a. Rh. (Adolfstraße) ist eine Wohnung, 1. Etage, bestehend aus 6 Piecen mit abgeschlossenen Corridor, auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näheres im Laden bei M. Ernst, Adolfstraße, Viebrich a. Rh. 12575

Bad Ems.

Eine gebildete Familie, wohnhaft in einer Villa, wünscht unter mäßigen Ansprüchen Kurzgebrauchende bei sich aufzunehmen. Näheres Expedition. 12286

Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schöner Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der „Rheinlust“ zu Viehrich. 6348

Häusergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 9960

Neugasse 1a ist ein Laden nebst Cabinet und ein Parterre-Zimmer, sich auch zu einem Bureau eignend, sowie 3 Stiegen hoch eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit Wasserleitung, Keller u. s. w., auf den 1. October et. an eine stille Familie zu verm. Näh. bei Friedr. Marburg. 9304

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle. Näh. im „Römerbad“. 4868

Ein Laden mit Ladenstube und Wohnung, sowie ein großer heller Raum, welcher sich zu einer Werkstätte, Magazin oder auch selbst als Laden eignet, mit Wohnung auf October, im Ganzen auch getrennt, zu vermieten Mehrgasse 14. 11799

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 11895

In meinem neuen Hause Michelsberg 20 ist ein Laden nebst Ladenzimmer und Wohnung, worin seit zwei Jahren ein Schuhwaarenhandel mit Erfolg betrieben wird, auf 1. October d. Jrs. anderweitig zu vermieten. Näheres bei H. Gürten, Platterstraße 8. 12713

Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 1. 12557

Wellrichstraße 44 ist ein schöner Weinkeller mit Schroteingang auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Zu vermieten

ein großer Weinkeller in guter Lage mit schönem Comptoir und anderen Räumlichkeiten; ebenso 4 Mansarden zum Möbel-Aufbewahren. Näh. bei Fr. Reißlein, Dirschgraben 6. 12727

Werkstätte mit Wohnung auf October zu vermieten. Näheres Expedition. 11593

Hellmundstraße 11 ist eine große Werkstätte mit Logis zu vermieten. 11876

3 Michelsberg 3

sind der Hof, eine Remise und ein Zimmer, welche sich für ein Holz- und Kohlen-Geschäft eignen, auf 1. Juli zu vermieten. Jac. Benz, Metzgermeister. 12092

Fortgesetzte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelhaus daselbst. 9964

Ein oder zwei reinliche Arbeiter und ein braves Mädchen können Schlafstelle erhalten Elisabethstraße 21, Hinterhaus. 10630

Arbeiter erhalten Logis Dohheimerstraße 11, Dachstod rechts. 5855

Zwei Herren finden Kost und Wohnung Wellrichstr. 30, 2. Et. 11843

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Neugasse 5. 12676

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Steingasse 2. 12686

Helenenstraße 15, Bel-Etage, finden 2 reinf. Arbeiter Logis. 12613

An der Saale hellem Strande.

Novelle von Hans Tharau.

(Fortsetzung.)

Die schlafköpfigen Geschwister, Male und Minna und Niese und Rose und Karl, der schnarchende Hans in diesem Falle nicht mitgerechnet, hingen von der Autorität der Schwester ab, sie bestimmte Jedem seine Arbeit und ließ es auch an einem Fußtritt oder einem Zupfen des Ohr-Läppchens nicht fehlen, wenn Eins oder das Andere einzuschlafen drohte. Doch geschah dies Alles mit gutmüthiger Heiterkeit und das Einvernehmen der Geschwister unter einander erschien als ein durchaus gutes, befriedigendes.

Geplaudert wurde unter der jungen Schaar zwar nicht so viel wie sonst. Dorfsinder sind rasch eingeschüchtert durch die Gegenwart eines Fremden, auch wo er, wie in diesem Falle, doch kaum als solcher zu betrachten. Ueberdies gebot die ältere Schwester öfters Stille, wenn sie zu tuscheln begannen, denn sie hörte gern auf das Gespräch der jungen Männer; besonders wenn ihr Bruder von der großen Stadt und dem Leben und Treiben in derselben erzählte, horchte sie mit gespanntester Aufmerksamkeit.

Ah, von Klein auf war es ja ihr Verlangen, ihre brennende Sehnsucht, einen Blick thun zu dürfen in jene zauberhafte Welt da draußen, — ja es war ihr fester Vorsatz gewesen, sobald sie eingeseget, sich um eine Stelle in der nächsten großen Handelsstadt umzusehen, wozu die Tochter ihres Pfarrers, die sich dorthin verheirathet, ihr behülflich sein wollte.

Doch da trat der Tod der Mutter ein und Dorthée mußte sich darein finden, ihre Zukunftsstränge schwinden zu sehen und neben der Pflege des jüngstgeborenen Schwesterchens die Leitung des Haushalts auf sich zu nehmen.

Alein für immer wollte sie ihre Pläne nicht aufgeben, — sie hoffte, daß wenn ihre nächstfolgende Schwester, die schon seit vorige Oftern die Schule verlassen, und die sie als ihre Nachfolgerin heranzubilden bemüht war, einmal die nöthige Sicherheit erlangt, sie dieser ihr Amt abtreten und ihrem Drange in die Fremde würde folgen können. Sie hatte bisher zu Niemand außer ihrem Bruder Ernst bei dessen letzten Besuch von diesen Plänen geredet, der schüttelte den Kopf und meinte, sie würde „draußen“ doch Alles anders finden, als sie sich das ausgemalt und bald genug das Heimweh bekommen; — doch sie antwortete, er habe gut reden, er sei ja selbst „draußen“ und habe es oft genug gesagt, daß er sich nicht in die alten Verhältnisse zurück wünsche. Weiter war nicht darüber gesprochen worden.

Die Abendstunden verstrichen rasch und als Fritz sich endlich zum Heimweg rüstete, schied er mit dem Versprechen, sich an einem der nächsten Abende zur „Spinnstube“ einzufinden, um die Zeit von des Freundes Urlaub möglichst viel mit diesem zusammen zu sein.

Schon zwei Abende darauf kam er und begleitete Ernst in ein benachbartes Haus, wo sich die Jugend des Dorfsleins zur Spinnstube sammelten und wo Dorthée und ihre nächstfolgende Schwester Male bereits ihren Platz unter den Genossinnen eingenommen.

Außer Dorthée selbst war es nur noch ein einziges Mädchen, die das Spinnrad handhabte, sonst wurde gestrickt, genäht und gehäkelt — so daß die alte herkömmliche Bezeichnung der „Spinnstube“ kaum mehr an ihrem Platze.

Die jungen Burschen, so viel es deren gab, waren gleichfalls in der Mehrzahl versammelt, sie hatten ihre kurzen Pfeifen oder Cigarren mitgebracht und die Heiterkeit war bereits groß, als die beiden Freunde eintraten.

Ernst wurde sowohl von den Mädchen wie den Burschen als früherer Schulkamerad allseitig begrüßt, wenigleich er die Meisten, wenigstens vorübergehend, schon auf der Straße gesprochen.

„Na,“ hieß es, — „bist Du denn wieder Mal da?“

„Ruht Dich doch wieder Mal umsehen, wie es zu Hause steht —“

„Pog Tausend, seid ihr Soldaten forsche Kerls!“

„Hast Du Dir 'nen Bart stehen lassen! —“ und Ernst mußte händeschüttelnd die Kunde machen.

„Es war das erste Mal, daß Fritz eine Spinnstube im benachbarten Dorfe besuchte und obwohl Alle ihn von Ansehen und Viele auch persönlich kannten, wurde er doch mit scheuen, fast argwöhnischen Blicken gemustert. Nur hier und da streckten sich ihm Hände entgegen und diese waren fast ausschließlich die der Mädchen.“

Unter den jungen Männern, selbst des eigenen Dorfes, herrschte viel Neid in Bezug auf Fritz, der als einziger Sohn und wohl der Begüterteste unter seinen Standesgenossen viele Vorzüge besaß.

Es kam dazu, daß er als strebsamer Mensch, dem es auch an den nöthigen Mitteln nicht fehlte, sich in jeder Weise fortzubilden trachtete, sich Zeitungen und Zeitschriften hielt und alle möglichen Neuerungen sich zu verschaffen und in seiner Wirthschaft einzuführen wußte, die dadurch in der ganzen Gegend für eine Art von Musterwirthschaft galt.

(Fortsetzung folgt.)